

Sportangebote für Jugendliche und Streetworker als Ansprechpartner

Die Stadt Neu-Isenburg bietet in Kooperation mit dem Verein Seishin ab sofort ein neues Kampfsporttraining – Boxen, Kickboxen und Thaiboxen – für Jugendliche an. An jedem Werktagabend und samstags von 14 bis 18 Uhr haben sie in den Clubräumen, Am Kalbskopf 1, die Gelegenheit zu trainieren und die Regeln der Kampfsportarten zu erlernen. Trainiert werden sie dabei von den nationalen und internationalen Meistern in diesen Sportarten, Frederic Meiss, Denis Liebau und Selhattin Güsel.

Die Stadt Neu-Isenburg verfolgt mit diesem Angebot das Ziel, Jugendliche, die in der Vergangenheit in der Öffentlichkeit negativ aufgefallen sind, von der Straße zu holen, ihnen ein sinnvolles Angebot für ihre Freizeitgestaltung anzubieten und sie mit Disziplin, Regeln im Umgang mit anderen und gegenseitiger Verantwortung vertraut zu machen. Ein respektvoller Umgang miteinander und Toleranz und Verständnis gegenüber Jugendlichen aus anderen Gruppen wird dabei von den verantwortlichen Trainern konsequent eingefordert. Besteht bei diesen gewaltpräventiven Kampfsportangeboten nicht aber auch das Risiko, dass das Erlernete außerhalb des Trainings auf der Straße angewandt wird? Die besondere Verantwortung ist

allen Beteiligten bewusst. Teilnehmer, die Gewalt außerhalb des Klubgeländes anwenden, werden sofort vom Projekt ausgeschlossen. Auch von Seiten der Neu-Isenburger Polizei wird das gemeinsam entwickelte Sportangebot ausdrücklich begrüßt.

Aber damit nicht genug. Auch die Öffnungszeiten der Jugendfreizeiteinrichtungen wurden ausgedehnt. Das Jugendcafé in der Beethovenstraße hat künftig donnerstags bis 23 Uhr geöffnet, an Samstagen sogar bis 24 Uhr. Das Infoc@fé in der Carl-Ulrich-Straße können Jugendliche dienstags und donnerstags bis 22 Uhr besuchen. Außerdem hat die Stadt Neu-Isenburg Mitglieder des Vereins Seishin mit einer präventiven und aufsuchenden Integrationsarbeit beauftragt; regelmäßig sind Selhattin Güsel, Frederic Meiss und Denis Liebau in den Abendstunden und am Wochenende auf den Straßen Neu-Isenburgs unterwegs und nehmen Kontakt zu den Jugendlichen dort auf, wo sie sich aufhalten. Eine Vernetzung mit sozialen Institutionen wie zum Beispiel dem Suchtzentrum Wildhof oder dem Jugendbüro gewährleistet, dass den Jugendlichen weitere Angebote zur Unterstützung und Entwicklung einer (beruflichen) Perspektive zugänglich gemacht werden.

Ungeplantes Zusammentreffen

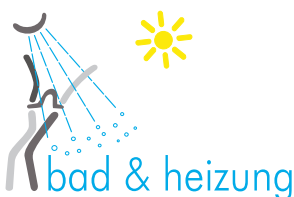


Diese vier Schülerinnen saßen in Berlin beim Mittagessen in einem Lokal in Nähe des Roten Rathauses, als sie zufällig Klaus Wowerit vorbeigehen sahen. Als sie ihm zuwinkten, grüßte der Regierende Bürgermeister von Berlin freundlich zurück und kam an den Tisch der jungen Damen, um mit ihnen zu plaudern. Auf die Frage nach ihrem Heimatort, konnte er Neu-Isenburg einordnen, als die Mädchen ihm einen Hinweis auf die Nähe zu Frankfurt gaben. „Er hat sich dann auch ganz unkompliziert mit uns noch fotografieren lassen“, strahlten alle um die Wette. Und das ist gut so . . .

Schäfer
HAUSTECHNIK
planung - dipl.- ing. w. schäfer

*Frohe Weihnachten
und ein glückliches Jahr 2008*

wünschen wir allen Kunden, Freunden und Bekannten.



telefon (06102) 327112
www.haustechnik-gs.de

telefax (06102) 327175
info@haustechnik-gs.de

günter schäfer gmbh karlstr.12 63263 neu-isenburg

*Unseren
Kunden ein
frohes Fest*

*und ein
gutes Jahr
2008!*

Anton Matejtschek

- Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Pflasterarbeiten
- Pergolabau
- Natursteinarbeiten
- Teichanlagen
- Baum- und Gehölzschnitt
- Baumfällung
- Zaunbau
- Fertigrasen

**Neu: Pfarrgasse 6 · 63263 Neu-Isenburg
Telefon 06102 800155**